

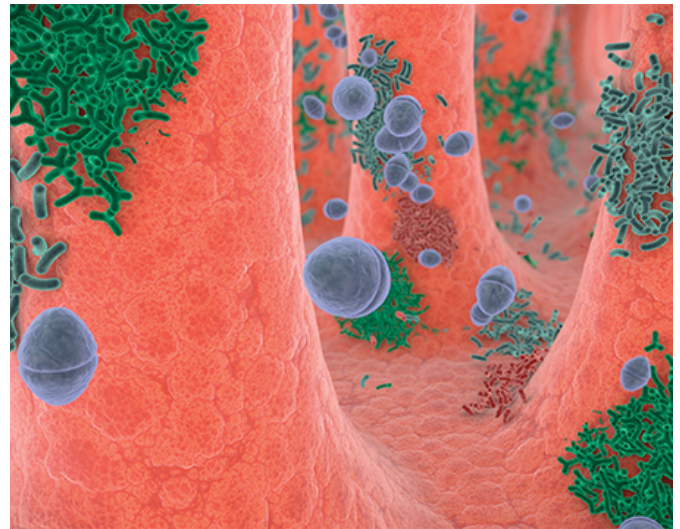


Wichtige Informationen über Tierfutter

INFORMATIONEN ZUR AUSWAHL EINES PROBIOTISCHEN NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTELS

Probiotika sind lebende Mikroorganismen (in aller Regel Bakterien), die durch eine Vielzahl von Mechanismen zu einer gesunden und ausgewogenen Darmflora beitragen und damit die Gesundheit von Haustieren fördern können.

Probiotika sind ein vielversprechender Ansatz bei der Behandlung einiger Störungen, von Magen-Darm-Erkrankungen (z. B. Durchfall) bis hin zur Verringerung von ängstlichem Verhalten bei Hunden und vieles mehr. Probiotika sind deswegen so interessant, weil sie die Möglichkeit bieten, den Einsatz von Medikamenten – insbesondere von Antibiotika –, die mit unerwünschten Wirkungen einhergehen können, zu reduzieren.



Es stehen zahlreiche probiotische Produkte zur Verfügung, und es kann für Tierhalter verwirrend sein, das beste Produkt für ihr Tier auszuwählen. Tierarztpraxen können eine wichtige Rolle bei der Aufklärung ihrer Kunden und bei der Wahl von probiotischen Präparaten spielen.

Kernbotschaften

- Die einzelnen Probiotika weisen große Unterschiede auf und sind nicht austauschbar. Daher ist es wichtig, ein Produkt zu wählen, das klinisch getestet wurde und nachweislich die gewünschte Wirkung hat (z. B. Stärkung des Immunsystems, Hilfe bei Durchfall oder Behandlung von Angstzuständen) und das die Inhaltsstoffe, die auf der Verpackung angegeben werden vorhanden sind.
- Die Wirkung von Probiotika hängt vom jeweiligen Stamm ab. Unterschiedliche Stämme derselben probiotischen Spezies können unterschiedliche Wirkungen haben.
- Damit ein Produkt seine gesundheitliche Wirkung entfalten kann, gesundheitliche Vorteile. Doch mehr ist nicht unbedingt besser, es sei denn, es wurde nachgewiesen, dass die Verwendung einer höheren Dosis Vorteile bringt.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Kernbotschaften (Fortsetzung)

- Wählen Sie ein probiotisches Präparat aus, das laut Katzen- und Hundestudien die folgenden zentralen Eigenschaften und damit die meisten vorteilhaften Wirkungen besitzt:
 - **Nachgewiesene Sicherheit** – In Studien muss nachgewiesen worden sein, dass das Probiotikum nicht resistent gegenüber Antibiotika wird, keine Antibiotikaresistenz auf andere Mikroorganismen überträgt und keine pathogenen Faktoren produziert. Da handelsübliche Probiotika verunreinigt sein können, sollte ein gutes Probiotikum nur den/die auf dem Etikett angegebenen Organismus(en) enthalten.
 - **Dokumentierte Stabilität** – Ein Probiotikum sollte rein, lebensfähig und bis zum Verzehr stabil sein und muss die Herstellungs-, Versand- und Lagerbedingungen überstehen. Darüber hinaus sollten die Hersteller gewährleisten, dass am Ende der Haltbarkeitsdauer noch eine wirksame Konzentration lebender probiotischer Bakterien im Produkt enthalten ist.
 - **Nachgewiesene Wirksamkeit** – In gut konzipierten Studien muss nachgewiesen worden sein, dass das ausgewählte Probiotikum eine positive Wirkung in Bezug auf die spezifische Erkrankung der Zieltierart hat (z. B. chronischer Durchfall bei Katzen oder ängstliches Verhalten bei Hunden).
- Weitere Überlegungen bei der Auswahl eines Probiotikums sind die einfache Verabreichung und die Schmackhaftigkeit.

Weitere Informationsmaterialien

- Czarnecki-Maulden, G. (2008). Clinical nutrition – Using probiotics to optimize intestinal health. *Veterinary Technician*, 29(10).
- Hill, C., Guarner, F., Reid, G., Gibson, G. R., Merenstein, D. J., Pot, B., Morelli, L., Canani, R. B., Flint, H. J., Salminen, S., Calder, P. C., & Sanders, M. E. (2014). Expert consensus document. The International Scientific Association for Probiotics and Prebiotics consensus statement on the scope and appropriate use of the term probiotic. *Nature Reviews Gastroenterology & Hepatology*, 11(8), 506–514. doi: 10.1038/nrgastro.2014.66
- Rolfe, R. D. (2000). The role of probiotic cultures in the control of gastrointestinal health. *The Journal of Nutrition*, 130(2S Suppl), 396S–402S. doi: 10.1093/jn/130.2.396S
- Sanders, M. E. (2008). Probiotics: Definition, sources, selection, and uses. *Clinical Infectious Diseases*, 46(Suppl 2), S58–S61. doi: 10.1086/523341
- Weese, J. S. (2002). Microbiological evaluation of commercial probiotics. *Journal of the American Veterinary Medical Association*, 220(6), 794–797. doi: 10.2460/javma.2002.220.794
- Weese, J. S., & Martin, H. (2011). Assessment of commercial probiotic bacterial contents and label accuracy. *The Canadian Veterinary Journal*, 52(1), 43–46.
- Wortinger, A. (2019). Behind the hype: Prebiotics and probiotics for dogs and cats. *Today's Veterinary Nurse*, 2(2), 14–18.

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.